

**Geschäftsführung
Integrationsrat**

Herr Vetter

Telefon: (0221) 221-23195

Fax: (0221) 221-6523195

E-Mail: integrationsrat@stadt-koeln.de

Datum: 27.11.2009

Niederschrift

über die **Sitzung des Integrationsrates** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 09.06.2009, 15:00 Uhr bis 17:45 Uhr, Historisches Rathaus, Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:**Vorsitzender**

Herr Tayfun Keltek LDK

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Ralph Elster CDU

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Firma Antonella Giurano	sozial
Frau Gonca Mucuk-Edis	SPD
Frau Veronica Oommen	WIK
Herr Turan Özküçük	LDK
Herr Rafet Öztürk	LDK
Herr Metin Sirin	LB
Herr Angelo Truisi	Roma
Herr Fatih Turan	DIALOG
Herr Ilhan Uzun	LB
Herr Igor Voloshin	Forum

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Teresa Elisa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Bernhard Ensmann	CDU
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Frau Cornelia Schmerbach	SPD
Frau Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes	SPD
Herr Ossi Werner Helling	GRÜNE

Herr Arif Ünal	Grüne
Herr Ulrich Breite	FDP

Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Süleyman Ates	Deutscher Gewerkschaftsbund
Frau Monika Kuntze	Caritasverband für die Stadt Köln e.V.
Frau Öznur Naz	Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Herr Claus-Ulrich Pröbß	Förderverein Kölner Flüchtlingsrat e.V.
Herr Michael Sewenig	Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V.
Herr Dr. Meinolf E. Sprengelmeier	Arbeitgeber Köln e.V.
Herr Karl Tymister	Agentur für Arbeit

Verwaltung

Frau Dr. Beate Blüggel
Frau Beigeordnete Marlis Bredehorst
Frau Ina-Beate Fohlmeister
Herr Josef Molitor
Herr Andreas Vetter

Entschuldigt fehlen:

Direkt gewählte Mitglieder des Integrationsrates

Herr Salvatore Azzolina	EUROPA 2000/ITALIA
Herr Vincenzo Di Salvo	ITALIA
Herr Ali Esen	LB
Herr Ismail Karadöl	LB
Herr Malik Karaman	SPD
Herr Joao Mahembe Baptista	Integration
Herr Viktor Ostrowski	PHOENIX
Herr Sabri Surat	AVRASYA
Herr Selahattin Toprakci	BAKA
Herr Songül Zeren	BAKA

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Alfred Hoffmann	CDU
Frau Hildburg Holländer	CDU

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Martina Domke	Diakonisches Werk
Herr Dr. Manfred Wegner	Seniorenvertretung

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Vorsitzende des Integrationsrates, Herr Keltek, weist auf folgende Ergänzungen und Änderung der Tagesordnung hin:

Der ursprünglich angekündigte Vortrag von Herrn Prof. Dr. Roth zu bilingualen Kindertagesstätten wird auf die nächste Sitzung (September 2009) verschoben.

Zum Tagesordnungspunkten 4 / Mitteilungen wird ergänzt:

- 4.6. Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; hier: agisra Köln e.V., 2306/2009
- 4.7. Verteilung von Haushaltsmitteln 2009 – Z an Arbeitskreis Ausländisches Kind e.V. Köln, 2311/2009
- 4.8. Erhaltung der bilingualen Kindertagesstätten in Kalk und Ausweitung auf ein türkisches und russisches Angebot, 2314/2009
- 4.9. Verteilung von Haushaltsmitteln an den Verein „Rom e.V.“ für das Projekt „Amaro Kher“, 2315/2009
- 4.10. Bericht über den Start des lokalen Büros „Die Chance“, 2357/2009

Zum Tagesordnungspunkt / Beschlussvorlagen wird ergänzt:

- 7.2. Haus der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln; Beschlussvor-schlag 2213/2009 als Tischvorlage
- 7.12. Ausländerrechtliche Beratungskommission, Einsetzung eines Mitgliedes durch den Rat, 2235/2009
- 7.13. Benennung einer Vertreterin / eines Vertreters des Integrationsrates im Beirat zum Moscheebau in Trägerschaft der DITIB in Köln Ehrenfeld, 2324/2009
- 7.14. Benennung einer Vertreterin / eines Vertreters des Integrationsrates im „Rat der Religionen“, 2323/2009
- 7.16. Förderung von Angeboten für ältere Migranten, 2357/2009

Tagesordnungspunkt 2.1. wird unter 7.15. mitbehandelt,

Tagesordnungspunkt 4.10. wird unter 4.1. mitbehandelt

Die Mitglieder stimmen den Ergänzungen / Änderungen der Tagesordnung zu.

Der Vorsitzende des Integrationsrates weist auf die Auslage der nachfolgenden Veröffentlichungen hin:

- Zwischenbericht der U 25 Konferenz
- Exemplare ZMI - Magazins
- Tätigkeitsbericht der Seniorenvertretung
- Flyer zum Aktionstag Sprachenvielfalt am 13.06.2009

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Aktuelle Themen**
- 2 Beantwortung von Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
 - 2.1 Sachstandsbericht Lotsenprojekt
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 4 Mitteilungen**
 - 4.1 Auszug aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren - Verbesserung der Beschäftigungssituation (U25-Konferenz)
1610/2009
 - 4.2 Broschüre zur Suchtvorbeugung, Frühintervention und Versorgungsangebote in Köln
1547/2009
 - 4.3 Das Drogenhilfesystem in Köln
1568/2009
 - 4.4 Integrationskurse / Einbürgerungstests
2053/2009
 - 4.5 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - April 2009
2228/2009
 - 4.6 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; hier: agisra Köln e.V.
2306/2009
 - 4.7 Verteilung von Haushaltsmitteln 2009 - Z an Arbeitskreis Ausländisches Kind e.V. Köln
2311/2009
 - 4.8 Erhaltung der bilingualen Kindertagesstätten in Kalk und Ausweitung auf ein türkisches und russisches Angebot
2314/2009
 - 4.9 Verteilung von Haushaltsmitteln an den Verein "Rom e.V." für das Projekt "Amaro Kher"
2315/2009

4.10 Bericht über den Start des lokalen Büros "Die Chance"
2357/2009

4.11 Information der Verwaltung

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

6 Berichte

6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

6.2 Bericht der Vertreter/innen des Integrationsrates für die Bezirksvertretung
Mülheim und Porz

6.3 Bericht aus der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertre-
tungen NRW (LAGA NRW)

7 Beschlussvorlagen

7.1 Beschluss über die zukünftige Nutzung der Platzfläche südlich der Arnsberger
Straße in Köln-Buchheim
Arbeitstitel: Südlich Arnsberger Straße in Köln-Buchheim
4797/2008

7.2 Haus der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln
hier: Konzept
2213/2009

7.3 Handlungskonzept gegen die Folgen von Kinderarmut
5156/2008

7.4 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
1947/2009

7.5 Handlungskonzept Demographischer Wandel
- Bericht -
1754/2009

7.6 Umsetzung des Konzeptes zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engage-
ments von Migrantinnen und Migranten (1. Umsetzungsphase) und Mittelfrei-
gabe in 2009
2153/2009

7.7 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt
für alle"
1885/2009

- 7.8 Anerkennung als Interkulturelles Zentrum hier: Antrag Offene Welt - Italienische Kultur im Dialog e.V., Zugweg 22, 50677 Köln
2129/2009
- 7.9 Zuschuss für den Verein "Christlich-Islamische Gesellschaft e.V."
1367/2009
- 7.10 Durchführung der Interkulturellen Woche in Köln - Zuschuss an den Caritasverband für die Stadt Köln
1368/2009
- 7.11 Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009 hier: Förderanträge Islamischer Kulturverein e.V., Jugendhilfe Afrika 2000 e.V., Weltmusik, Klezmer und Ästhetik Akademie-Integrations- und Begegnungszentrum e.V.
2251/2009
- 7.12 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Einsetzung eines Mitglieds durch den Rat
2235/2009
- 7.13 Benennung einer Vertreterin / eines Vertreters des Integrationsrates im Beirat zum Moscheebau in Trägerschaft der DITIB in Köln-Ehrenfeld
2324/2009
- 7.14 Benennung einer Vertreterin / eines Vertreters des Integrationsrates im "Rat der Religionen"
2323/2009
- 7.15 Entwicklung und Umsetzung eines Modell-Projektes zur Qualifizierung von Integrationslotsen und Mittelfreigabe entsprechender Haushaltsmittel in 2009
2167/2009
- 7.16 Förderung von Angeboten für ältere Migranten/innen
2130/2009
- 8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates**
- 9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates**

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Themen

Es liegen keine aktuellen Themen vor.

2 Beantwortung von Anfragen gem. § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

2.1 Sachstandsbericht Lotsenprojekt

Thema wird unter TOP 7.15. mit behandelt.

3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Es gibt keine Anfragen.

4 Mitteilungen

4.1 Auszug aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Senioren - Verbesserung der Beschäftigungssituation (U25-Konferenz) 1610/2009

Der Leiter des Amtes für Soziales und Senioren, Herr Santelmann, referiert mit einer Power Point Präsentation zu den Tagesordnungspunkten 4.1. und 4.10.

Auf konkrete Fragestellungen werden folgende ergänzende Informationen vorgetragen:

- das Projekt wird unter Zuhilfenahme einer speziellen DV-Software evaluiert,
- beginnend in einem Sozialraum soll die konkrete Umsetzung ein Jahr lang untersucht und anschließend das Ergebnis an die Politik zur Entscheidung über das weitere Vorgehen rückgemeldet werden,
- Teilnehmer und Kooperationspartner in der U 25-Konferenz sind u.a. auch die Industrie- und Handelskammer, die Bezirksregierung und Akteure des Projektes „Übergangmanagement Schule – Beruf“,
- die Zeitdauer der Betreuung endet nicht mit dem 25. Lebensjahr, sondern ist grundsätzlich ergebnisorientiert,
- ca. 40 – 50 Institutionen im Sozialraum und auch die Förderschulen wurden bereits aufgesucht und über das Angebot informiert.

Der Vorsitzende weist zusammenfassend auf die sehr positiven Kernpunkte des Projektes „Ganzheitsbetreuung, Nachhaltigkeit und aufsuchende Arbeit“ hin.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.2 Broschüre zur Suchtvorbeugung, Frühintervention und Versorgungsangebote in Köln 1547/2009

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.3 Das Drogenhilfesystem in Köln 1568/2009

Im Sozialausschuss wurde die Verwaltung gebeten, eine Auflistung von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund bei den unterschiedlichen Trägern vorzulegen. Der Integrationsrat schließt sich dieser Bitte an.

Nach Vorlage einer Beantwortung durch die Verwaltung soll das Thema erneut diskutiert werden.

4.4 Integrationskurse / Einbürgerungstests 2053/2009

Im Rahmen der Diskussion zum Thema wird Folgendes erläutert bzw. vereinbart:

Teilnahme von z.B. geduldeten Flüchtlingen an den Integrationskursen

Ausländerinnen und Ausländern (z.B. geduldete Flüchtlinge) ohne einen direkten Anspruch an den Integrationskursen können im Rahmen verfügbarer freier Plätze freiwillig an diesen Kursen teilnehmen.

Die Verwaltung wird zur nächsten Sitzung die Zahl dieser freiwilligen Teilnehmer vorlegen.

Zahl der Integrationskurse freier Träger

Ergänzend zu den mitgeteilten Zahlen über die Zahl der Integrationskurse der VHS wird die Verwaltung gebeten auch Zahlenangaben zu Integrationskursen freier Träger zu geben. Die Verwaltung wird diesbezüglich bei der Regionalstelle des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge nachfragen.

Zahl der Einbürgerungstests von Kölner Migranten

Die Verwaltung wird mitteilen, wie viele Kölner Migranten (in Abgrenzung zu Personen aus dem Umland) den Einbürgerungstest abgelegt haben.

Sachstandsbericht der Vertreterin der RAA zu Integrationskursen / Evaluation

Die Einbürgerungstests (Multiple Choice Tests) werden von der VHS durchgeführt – die entsprechenden Einbürgerungskurse werden nur gering nachgefragt, da die Vorbereitung auf den Test über das Internet oder sonstige Publikationen einfacher möglich ist und fast 100 % der Bewerber den Test bestehen. Das Netzwerk „Deutsch für Köln“ ist ein Zusammenschluss der Integrationskursträger mit gemeinsamen Ansinnen, aber geprägt durch eine interne Konkurrenz. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und auch das Innenministerium will ausdrücklich und trotz Intervention des Deutschen Volkshochschulverbandes den freien Markt das Integrationskursfeld regeln lassen. Von daher ist es außerordentlich schwierig einen gemeinsamen Sachstandsbericht zu erhalten, der Auskunft auf Fragen nach der Bedarfsdeckung, eventuelle

Fehlbelegung, Passgenauigkeit der Angebote und ausreichender Werbemaßnahmen gibt.

Einbürgerungskampagne

Die Bundes- und auch die Landesregierung plant eine Einbürgerungskampagne. Die LAGA hat ein Papier zum Rückgang der Einbürgerungszahlen erarbeitet; dies wird dem Integrationsrat zur Verfügung gestellt und ist auch auf der Homepage der LAGA abzurufen.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis und bitten um die Beantwortung von Detailfragen.

4.5 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - April 2009 2228/2009

Es ist beabsichtigt in der nächsten Ratssitzung eine von allen Fraktionen mitgetragene Resolution zur Thematik „Aufenthaltserlaubnis für Flüchtlinge“ zu verabschieden.

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.6 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe; hier: agisra Köln e.V. 2306/2009

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.7 Verteilung von Haushaltsmitteln 2009 - Z an Arbeitskreis Ausländisches Kind e.V. Köln 2311/2009

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.8 Erhaltung der bilingualen Kindertagesstätten in Kalk und Ausweitung auf ein türkisches und russisches Angebot 2314/2009

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.9 Verteilung von Haushaltsmitteln an den Verein "Rom e.V." für das Projekt "Amaro Kher" 2315/2009

Die Mitglieder des Integrationsrates nehmen die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

4.10 Bericht über den Start des lokalen Büros "Die Chance" 2357/2009

Siehe unter TOP 4.1.

4.11 Information der Verwaltung

Die Verwaltung teilt mit, dass

- zwei Interkulturelle Zentren („Zurück in die Zukunft e.V.“ und „Kölner Appell“) im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet wurden (die Presseinformation wird dem Protokoll beigelegt),
- sich die Arbeitsgruppe Antidiskriminierungs- und Antirassismuarbeit formiert hat, um das Thema im Rahmen des Integrationskonzeptes zu bearbeiten. Die Mitglieder des Integrationsrates sind aufgefordert bei Interesse in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.

5 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Es liegen keine Anträge vor.

6 Berichte

6.1 Berichte der sachkundigen Einwohner/innen in Ratsausschüssen

Es liegt kein Bericht vor.

6.2 Bericht der Vertreter/innen des Integrationsrates für die Bezirksvertretung Mülheim und Porz

Es liegt kein Bericht vor.

6.3 Bericht aus der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvertretungen NRW (LAGA NRW)

Herr Kelttek teilt mit, dass

- am 09.05.2009 in ca. 30 Städten in NRW zum Thema demonstriert und Pressekonferenzen abgehalten wurden,
- in der entsprechenden Sitzung des Landtagsausschusses mitgeteilt wurde, dass die CDU - Fraktion das Gremium „Integrationsrat“ als Regeleinrichtung etablieren will,
- die LAGA zum Thema am 09.06.2009 in Düsseldorf eine Pressekonferenz abgehalten hat,
- am 10.06.2009 der Vorstand der LAGA vor der Sitzung des Landtagsausschusses „Kommunalpolitische Fragen“ noch einmal auf die Situation aufmerksam machen wird.

7 Beschlussvorlagen

7.1 Beschluss über die zukünftige Nutzung der Platzfläche südlich der Arnsberger Straße in Köln-Buchheim Arbeitstitel: Südlich Arnsberger Straße in Köln-Buchheim 4797/2008

Die Vertreter der SPD-Fraktion verweisen auf eine Gefährdung des Bestands der örtlichen Gymnasien und beantragen die Vorlage „ohne Votum“ des Integrationsrates in den Schulausschuss weiter zu geben.

Dies wird mit 5 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und 13 Nein-Stimmen abgelehnt

Die Vorlage der Verwaltung wird kontrovers diskutiert.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, zur städtebaulichen Aufwertung der Flächen südlich der Arnsberger Straße und nördlich des Elisabeth-Schäfer-Wegs (Gemarkung Mülheim Flur 2 Flurstücke Nr. 1832, 1836, 138, 1837 und Teilflächen des Flurstücks 1839) – Arnsberger Platz – gemeinsam mit dem Schulträger Planungsalternativen für eine zukünftige Nutzung als Schulstandort für die staatliche anerkannte Ersatzschule "Privatgymnasium Dialog" zu entwickeln. Diese sind dem Stadtentwicklungsausschuss mit dem Einleitungsbeschluss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt mit 14 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen.

7.2 Haus der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln hier: Konzept 2213/2009

Der Leiter des Kulturamtes, Herr Dr. Schmidt-Werthern stellt das in Tischvorlage vorliegende Konzept des Hauses der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln dem Integrationsrat vor.

Eine in der Sitzung vorgelegte Erklärung des Integrationsrates zum Konzept des Hauses der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt, Köln, wird diskutiert und einstimmig verabschiedet.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird ohne Votum aber mit nachfolgender Anregung an die Ausschüsse zur Beratung verwiesen:

Haus der Kulturen der Welt / Akademie der Künste der Welt

Anregung des Integrationsrates

Der Integrationsrat begrüßt und unterstützt ausdrücklich den Beschluss des Rates vom 24.06.2008 zum Haus der Kulturen der Welt bzw. Akademie der Künste der Welt, Köln.

Aus Sicht des Integrationsrates ausdrücklich hervorzuheben sind die folgenden in der Diskussion genannten konzeptionellen Gedanken,

- des Zieles, „einen Kulturbegriff zu etablieren, der nicht mehr national, sondern mehr und mehr kosmopolitisch geprägt ist, ohne deswegen die lokalen Traditionen, Eigenheiten und Entwicklungen zu vernachlässigen“,
- einer Akademie als Ort des Austausches von Gedanken „jenseits enger Grenzen und Abgrenzungen einer jeglichen Nationalidee oder religiösen oder politischen Dogmatik“,
- einer Akademie als Veranstalter „öffentlicher Diskurse und Debatten über „kulturelle, interreligiöse und gesellschaftliche Auseinandersetzungen“,
- einer Akademie als Förderer einer „spezifischen Vermittlungsarbeit im Hinblick auf kulturell unterschiedlich ansprechbare Bevölkerungsgruppen, wie zum Beispiel Jugendliche oder Zugewanderte“,
- einer Jugendakademie, da „gerade bei den Jugendlichen in Köln ... die Unterschiedlichkeit der Lebensstile und Interessen am deutlichsten ausgeprägt“ ist,
- einer Jugendakademie als Veranstalter einer „Sommerakademie mit ausländischen Jugendlichen ... , deren Ziel der künstlerische und diskursive Austausch mit Vertretern anderer Kulturen ist“,
- der Benennung von Kulturbotschaftern, „die ihrerseits über Beziehungen zu bestimmten Zielgruppen wie ihrer eigenen Community verfügen“ und im doppelten „Botschaftersinne“ die Interessen der Kölner Bevölkerung wahren,
- einer Kooperation und Neukonzeption des Rautenstrauch-Joest-Museums, weg von der Exotik und hin zu einer „Wissenschaft von der menschlichen Kultur in seiner ganzen Komplexität ... mit dem Anspruch, eine lebendige Stätte des Austausches und der Begegnung mit anderen Kulturen zu sein“ und als Ort „in dem der interkulturelle Dialog seinen selbstverständlichen Platz hat und in dem der Bildungsauftrag der Vermittlung kultureller Vielfalt und Förderung interkulturellen Verstehens wahrgenommen wird“.

Der Integrationsrat merkt an, dass insbesondere auch in einer Vielzahl der in Köln ansässigen Interkulturellen Zentren seit vielen Jahren eine sehr aktive interkulturelle Arbeit (auch jenseits des europäisch-westlichen Kulturkanons) geleistet wird. Die Verwaltung wird gebeten die vielfältigen Erfahrungen der Interkulturellen Zentren konzeptionell angemessen zu berücksichtigen und die Interkulturellen Zentren bei der geplanten Vernetzung dezentraler Spielstätten entsprechend miteinzubinden.

Der Integrationsrat bittet bei der Benennung von lokalen Botschaftern (insbesondere aus den Communities) ein Vorschlagsrecht zu erhalten.

Es wird gebeten sowohl das Interkulturelle Referat, als auch den Integrationsrat künftig miteinzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7.3 Handlungskonzept gegen die Folgen von Kinderarmut 5156/2008

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass eine Finanzierung des Rucksackprojektes an zehn Grundschulen bis Sommer 2010 und an einer weiteren Grundschule und fünf Kindertagesstätten über die Rheinenergiestiftung sich gestellt ist. Die weitere Finanzierung des Rucksackprojektes wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen geklärt werden.

Beschluss:

Die Beschlussvorlage wird aufgrund des noch bestehenden Beratungsbedarfes in den Fraktionen ohne Votum an die nachfolgenden Ausschüsse verwiesen.

**7.4 Leitbild Köln 2020
Leitlinien für ein soziales Köln - Statusbericht
1947/2009**

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.5 Handlungskonzept Demographischer Wandel
- Bericht -
1754/2009**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Sozialausschuss einstimmig zugestimmt hat mit der Auflage ein Handlungskonzept Demographischer Wandel und Integration zu erarbeiten.

Es wird angeregt, in der nächsten Sitzung des Integrationsrates nach einer entsprechenden mündlichen Einführung in die Thematik durch die Verwaltung, die Thematik ausführlicher zu diskutieren.

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.6 Umsetzung des Konzeptes zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements von Migrantinnen und Migranten (1. Umsetzungsphase) und Mittelfreigabe in 2009
2153/2009**

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.7 Handlungskonzept Behindertenpolitik "Köln überwindet Barrieren - eine Stadt für alle"
1885/2009**

Die Verwaltung wird ausdrücklich für die Vorlage dieses Konzeptes gelobt.

Aus dem Sozialausschuss gab es noch diverse Anregungen zum vorgelegten Konzept. Es wurde daher vereinbart, diese künftig bei der laufenden Fortschreibung des Konzeptes jeweils zu berücksichtigen. Aus dem Integrationsrat heraus wird der Gedanke zur Entwicklung eines Notfallfaxes in mehreren Sprachen angeregt.

Die Verwaltung teilt ergänzend mit, dass das Interkulturelle Referat bei der Entstehung des Konzeptes beteiligt und eine zusätzliche Arbeitsgruppe „Menschen mit Behinderung“ im Rahmen des Integrationskonzeptes eingerichtet worden ist.

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.8 Anerkennung als Interkulturelles Zentrum hier: Antrag Offene Welt - Italienische Kultur im Dialog e.V., Zugweg 22, 50677 Köln
2129/2009**

Das Mitglied des Integrationsrates, Frau Giurano, hat die Sitzung bereits verlassen, so dass ein Ausschluss von der Abstimmung aufgrund ihrer Befangenheit nicht erforderlich wird.

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.9 Zuschuss für den Verein "Christlich-Islamische Gesellschaft e.V."
1367/2009**

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.10 Durchführung der Interkulturellen Woche in Köln - Zuschuss an den Caritasverband für die Stadt Köln
1368/2009**

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.11 Verteilung der Mittel zur Förderung von Interkulturellen Zentren für das Jahr 2009 hier: Förderanträge Islamischer Kulturverein e.V., Jugendhilfe Afrika 2000 e.V., Weltmusik, Klezmer und Ästhetik Akademie-Integrations- und Begegnungszentrum e.V.
2251/2009**

Der Vorsitzende des Integrationsrates kritisiert die Vorabzustimmung des Sozialausschusses zur Beschlussvorlage.

Die Verteilung der Mittel zur Förderung der Interkulturellen Zentren sei eine der wenigen Kompetenzen des Integrationsrates, so dass der Vorsitzende, trotz der „ungünstigen“ Beratungsfolge eine Zustimmung des Sozialausschusses „vorbehaltlich der Zustimmung des Integrationsrates“ erwartet hätte.

Der Vorsitzende des Integrationsrates wird den Vorsitzenden des Sozialausschusses entsprechend anschreiben.

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.12 Ausländerrechtliche Beratungskommission, Einsetzung eines Mitglieds durch den Rat
2235/2009**

Beschluss:

Der Integrationsrat schlägt dem Rat einstimmig Frau Antonella Giurano als Mitglied des Integrationsrates für die kommunale ausländerrechtliche Beratungskommission vor.

**7.13 Benennung einer Vertreterin / eines Vertreters des Integrationsrates im Beirat zum Moscheebau in Trägerschaft der DITIB in Köln-Ehrenfeld
2324/2009**

Beschluss:

Der Integrationsrat benennt als Vertreterin im Beirat zum Moscheebau in Trägerschaft der DITIB in Köln-Ehrenfeld, Frau Veronica Oommen.

**7.14 Benennung einer Vertreterin / eines Vertreters des Integrationsrates im "Rat der Religionen"
2323/2009**

Beschluss:

Der Integrationsrat benennt als Vertreterin im „Rat der Religionen“, Frau Antonella Giurano.

**7.15 Entwicklung und Umsetzung eines Modell-Projektes zur Qualifizierung von Integrationslotsen und Mittelfreigabe entsprechender Haushaltsmittel in 2009
2167/2009**

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

**7.16 Förderung von Angeboten für ältere Migranten/innen
2130/2009**

Die Verwaltung entschuldigt sich dafür, dass der Integrationsrat versehentlich in der Beratungsfolge der Vorlage vergessen worden war.

Beschluss:

Die Integrationsratsmitglieder stimmen der Beschlussvorlage einstimmig zu.

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 25 der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Kein Vorschlag zu einer Pressemitteilung

9 Mündliche Anfragen gemäß § 4 (2) der Geschäftsordnung des Integrationsrates

Frau Schmerbach fragt bezüglich des Projektes „Sicher Schwimmen“ an, wie viele Kinder mit Migrationshintergrund am Projekt teilnehmen und inwieweit sich die Schwimmkompetenz verbessert hat.

Die Verwaltung sagt eine schriftliche Antwort zu.

Gezeichnet:

Tayfun Keltek
(Vorsitzender)

Andreas Vetter
(Schriftführer)